Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München, 8000 München 15, Bavariaring 10III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang | Wetterbericht für Dienstag, 1. September 1970 | Nummer 343

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- ½ bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Nieseln
- Regen
- Schneefall
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
- nach.....
- Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
	still oder sehr schwach um 1	1–5
	. 2,5	6–13
	. 5	14–22
	. 7,5	23–31
	. 10	32–40
	. 22,5	77–85
	. 25	86–94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung (Warmfront) Abkühlung (Kaltfront)

nur in der Höhe

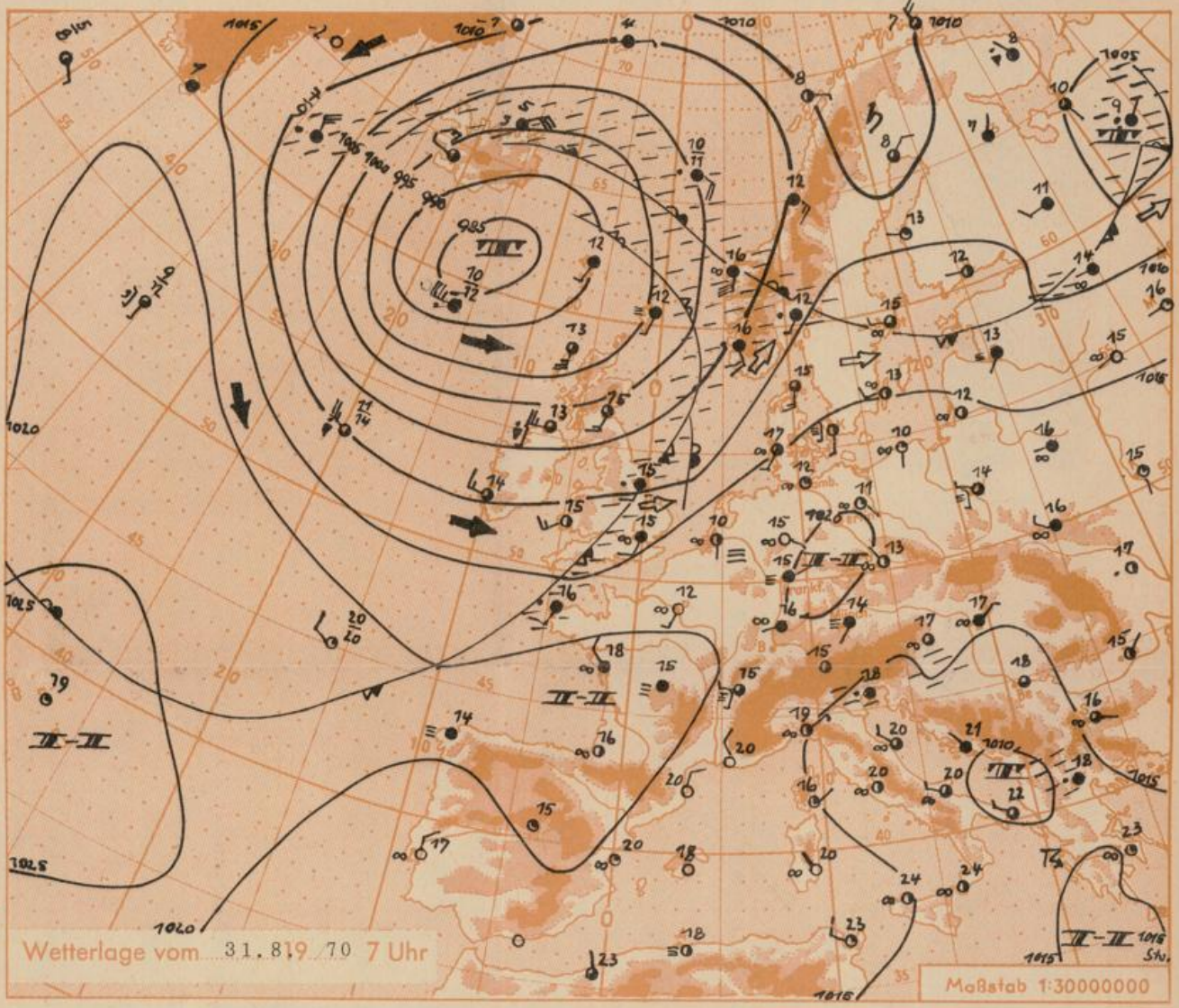
Okklusion

Konvergenzlinie

Warme / Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte gleichem, auf Meeresh. umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Anhaltender Luftdruckanstieg hat die mitteleuropäische Tiefdruckzone vom Sonntag auf Montag rasch aufgefüllt, und auch in den bayerischen Alpen hörten die Niederschläge auf. Im August zeigten im übrigen die Regenmengen ein besonders starkes Gefälle von den Alpen zum Flachland. Während z. B. Kempten und Tölz mit 326 bezw. 400 Liter/qm Rekordwerte verzeichneten und auch München mit 173 Litern über 160% der langjährigen Durchschnittssumme aufzuweisen hatte, kamen in Regensburg 106 und in Würzburg nur 55 Liter/qm zustande.
Der letzte Augusttag erinnerte wegen der zahlreich aufgetretenen Frühnebel schon an den kommenden Herbst. Die ruhige Hochdrucklage wird allerdings nicht von längerer Dauer sein. Ein Ausläufer des kräftigen, im Seegebiet südlich von Island erschienenen Tiefs greift nämlich auf das Festland über, wobei seine Wetterwirksamkeit im Norden Deutschlands stärker als im Süden sein dürfte.

Vorhersage für Dienstag,

Südbayern und Donaugebiet: Nach Auflösung von Nebelfeldern anfangs heiter und Berge frei, später veränderlich bis stark bewölkt und strichweise etwas Regen. Bei mäßig auffrischendem und auf Südwest drehendem Wind Tageshöchsttemperaturen 16 bis 20 Grad. Nullgradgrenze bei 3000 m.

Weitere Aussichten: Anfangs Schauer, dann vorübergehende Wetterberuhigung mit mäßiger Erwärmung.

Ha